

DR. H. G. BRONNS  
KLASSEN UND ORDNUNGEN  
DES TIERREICHS

UN

4. BAND: VERMES

II. ABTEILUNG:  
ASKHELMINTHES, TROCHHELMINTHES,

I. BUCH, 2. TEIL: GASTROTRICHA UND KINORHYNCHA

VON

A. REMANE



LEIPZIG

AKADEMISCHE VERLAGSGESELLSCHAFT M. B. H.

1936

AKA

b) Stachelreihen wie bei a, doch lange Stacheln des Gürtels an der Spitze mit kleinem dreieckigen Einschnitt. Basisplatten reduziert. Kephalion und Pleuria zu einer festen Kopfkappe zusammenschließend.

*Ch. bisacer* Greuter 1917 (Fig. 178).

c) Stachelschuppenreihen von normal abnehmend nach hinten allmählich so verschoben, daß am langen Stachelgürtel die Schuppen in rechten Querreihen stehen (Fig. 26). Bulbi besonders stark.

*Ch. macrolepidotus* Greuter 1917; *Ch. ophiogaster* Remane 1927b.

VIII. Subg. *Halichaetonotus* nov. subg. Kephalion und Pleuria fehlen, der Kopf erscheint daher ungelappt. Wimperbüschel jedoch in normaler Zahl und Anordnung. Körper mit Kielschuppen von ovaler bis hoch

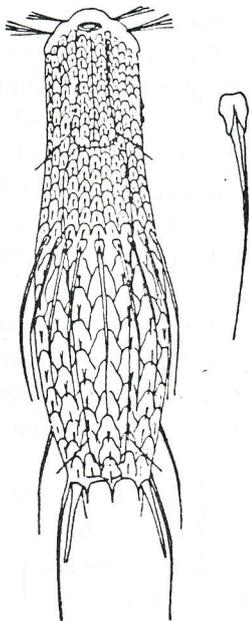


Fig. 177. *Chaetonotus succinctus*.  
Nach Voigt 1904.

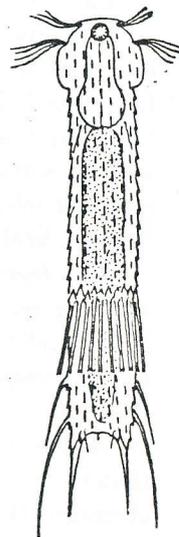


Fig. 178. *Chaetonotus bisacer* Greuter.  
Dorsalseite. Nach Greuter 1919.

haubenförmiger Form bedeckt. Von den Kielschuppen der Gattung *Heterolepidoderma* unterscheiden sie sich durch ihre Größe (daher geringe Zahl der Schuppenreihen) und die Höhe der Kiele, die mehr lamellenförmig sind. Die Kiele sind dorsal am niedrigsten, werden aber an den Seiten höher und bilden lateral oder ventrolateral eine Längsreihe sehr hoher (*Ch. pleuracanthus*) oder weniger hervortretender Lamellenstacheln; (diese bei *Ch. decipiens* mehr ventrolateral, daher von oben nicht sichtbar). Pharynx hinten z. T. mit schwachem Bulbus. Protoncphridien nicht gesehen. Können nicht frei schwimmen. Rein marin. Länge ca. 150–200  $\mu$ .

*Ch. pleuracanthus* Remane 1926b (Fig. 179); *Ch. decipiens* (Remane 1929) (= *Heterolepidoderma dubium* Remane 1926b); *Ch. paradoxus* Remane 1927 (Fig. 180).

Länge 160—210  $\mu$ . Süßwasser, Sapropel, hemipelagisch.

*D. goniathrix* Gosse 1851 (Fig. 193); — *D. ornatus* Voigt 1909 (= *D. goniathrix* Voigt 1904) Fig. 194; — *D. aff. ornatus* Remane 1927b.

Subgenus *Setopus* Grünspan 1908 (Fig. 51, 11, 195).

Typ: *D. primus* Grünspan.

Körper länglich, doch plumper als bei voriger Untergattung. Kopf durch eine tiefe Halseinschnürung deutlich abgegrenzt. Hinterende zweilappig bis abgestutzt. Auf den „Lappen“ entspringen die Endstacheln, sie wurden als „Pseudofurca“ bezeichnet. Die Zahl der Stacheln beträgt jederseits 4—13. Die Stacheln sind am Rumpf jederseits in 4—6 Gruppen angeordnet, von denen die letzte die langen Endstacheln bildet. Die Zahl der Stacheln in den vorderen und mittleren Gruppen beträgt 1—4, die Endgruppe besteht nur aus je einem Stachel. Nur bei *D. dubius* entspringen die Stacheln eines Bündels dicht nebeneinander. Ferner steht bei *D. bisetosus* dorsolateral am Kopf je ein Stachel. Die Stacheln sind gerade, nicht geknickt, ohne Nebenzacken, die vorderen und mittleren Rumpfstacheln überragen nicht das Körperende. Kopfbewimperung ähnlich voriger Untergattung. Ventrale Wimperbänder bestehen aus einzelnen Büscheln, bei *D. iunctus* sind es 5, bei *D. bisetosus* konnte nur 1 in der hinteren Körperhälfte festgestellt werden. Die vorderen Tastborsten stehen deutlich voneinander getrennt in der vorderen Magenregion, die hinteren an den Körperecken, wie bei voriger auf Basisplatten. Bei *D. iunctus* gibt Greuter 1917 4 dorsale hintere Tastborsten an. Pharynx zylindrisch, nur bei *D. iunctus* mit schwachem Endbulbus. Kephalion haubenartig abgesetzt. Länge ohne Endstachel 120—170  $\mu$ . Süßwasser. *D. primus* (Grünspan 1908) (= *Setopus primus* Grünspan); — *D. iunctus* (Greuter 1918) (= *S. iunctus* Greuter); — *D. bisetosus* Thompson 189f; — *D. dubius* Voigt 1909 (= *bisetosus* Voigt 1904).

Subgenus *Chitonodytes* nov. subg. (Fig. 18, 196).

Typ: *D. longispinosus* Greuter 1918.

Körper mit sackförmigem, hinten gerundetem Rumpf, Kopf durch eine Halseinschnürung abgesetzt. Zahl der Stacheln jederseits 9—10. Sie stehen an den Rumpfseiten in je 3 Bündeln, in denen die Stacheln dicht beieinander inserieren. Ein Paar kurze Endstacheln kann außerdem noch vorhanden sein. Die Stacheln sind gebogen oder geschweift, nie geknickt. Sie tragen an der Innenseite 2 (kleinere 1) Nebenzacken, das Stachelende ist zugespitzt. Die

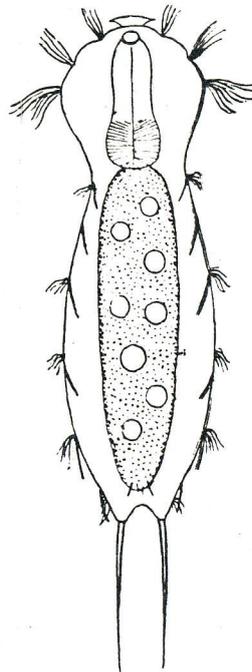


Fig. 195. *Setopus iunctus*.  
Dorsalseite.  
Nach Greuter 1918.

vordersten Stacheln, die am Rumpfbeginn entspringen, sind am längsten, umhüllen mantelartig den Körper und überragen weit das Hinterende. Von Tastborsten ist nur das am Körperende stehende hintere Paar bekannt. Bewimperung nicht näher untersucht. Pharynx zylindrisch (*D. longispinosus*) oder mit Endbulbus (*D. collini*). Länge (ohne Stacheln) 140–170  $\mu$ . Süßwasser.

*D. longispinosus* Greuter 1917; — *D. collini* Remane 1927b.

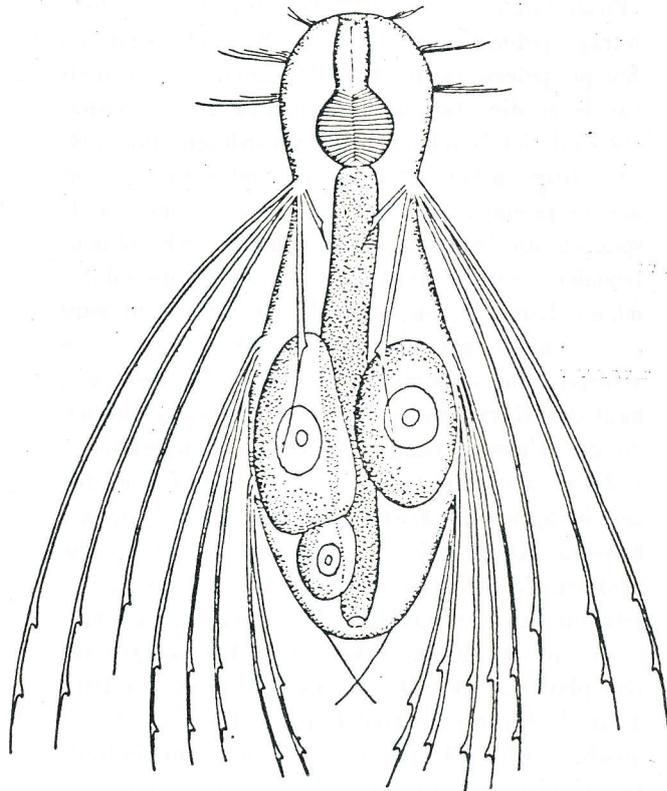


Fig. 196. *Dasydytes collini*. Dorsalseite. Nach Remane 1927.

Subgenus *Haltidytes* nov. subg. (Fig. 197, 198).

Typ: *D. festinans* Voigt 1909.

Charakteristisch für diese Gruppe sind die Springstacheln, die ventrolateral am Rumpf entspringen. Es sind 1–3 Paar lange Stacheln, die gleich an ihrer Basis gekrümmt sind und das Körperende hinten überragen. Mindestens an einem Paar kreuzen sich der rechte und linke Stachel in ihrem Verlauf (Fig. 198). Sie dienen zu sprungartiger Fortbewegung (vgl. S. 223). Weitere Stacheln entspringen seitlich am Rumpf; bei *D. saltitans* sind es 4–6 lange Stacheln jederseits, die dicht nebeneinander am Vorderrumpf entspringen, gleich dorsalwärts umbiegen und sich mit den gleichen Stacheln der anderen Seite kreuzen (Fig. 197). *D. crassus* zeigt jederseits 5 ähnlich über

den Rumpf gebogene Rückenstacheln, die sich jedoch nicht überkreuzen, 3 davon entspringen an den Halsseiten, 2 weiter ventral neben den beiden vorderen Springstachelpaaren (Fig. 198). *D. festinans* zeigt „normal“ seitlich vom Rumpf abstehende Rumpfstacheln, die in 3 Bündeln zu 3, 2 und 2 seitlich an Vorder- und Mittelrumpf entspringen. Insgesamt sind also 6—8 Stacheln jederseits vorhanden, alle ohne Nebenspitzen.

Körper wie bei *Chitonodytes* kurz flaschenförmig mit hinten gleichmäßig gerundetem Rumpf, Hals mittel bis tief eingeschnürt, oft mit Querwulst. Vorderes Tastborstenpaar dorsal auf dem Hals, hinteres meist auf Papillen lateral, dorsolateral oder ventrolateral am Rumpf.

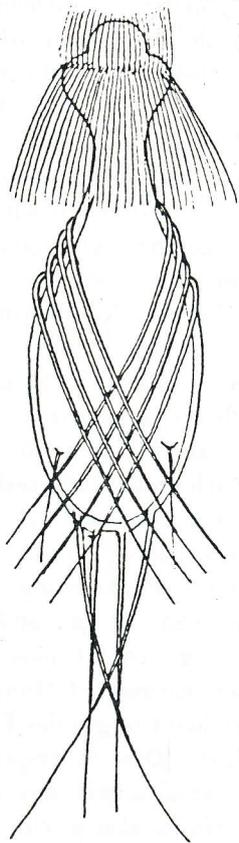


Fig. 197. *Dasydytes saltitans* Stokes. Dorsalansicht. Nach Stokes aus Grünspan.

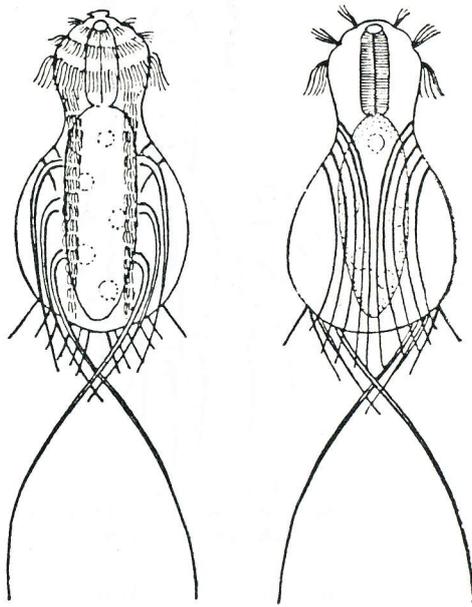


Fig. 198. *Dasydytes crassus* Greuter. Ventral- und Dorsalseite. Nach Greuter 1917.

An Wimpern sind die üblichen beiden ventralen Wimperbänder sowie 3 ventrale Halbringe am Kopf oder zwei vollkommen den Kopf umgürtende Wimperringe (*D. saltitans*) angegeben. Da derartige Angaben sich meist als unrichtig bzw. grob schematisiert erwiesen haben, müssen genauere Untersuchungen abgewartet werden. Das ventrale Zwischenfeld soll bei *D. saltitans* fein bestachelt sein. Pharynx zylindrisch, ohne Bulbus. Länge ohne Stacheln 85—204  $\mu$ . Süßwasser. *D. festinans* Voigt 1909 (= *D. saltitans* Voigt 1904); — *D. saltitans* Stokes 1887; — *D. crassus* Greuter 1917.